

st. Anton  ARLBERG

AUDI FIS

WOMEN

SKI WORLD CUP

ARLBERG KANDAHAR RENNEN

OFFIZIELLES PROGRAMMHEFT

09.01.21

ABFAHRT

10.01.21

SUPER-G



Audi
FIS Ski World Cup

SKI
AUSTRIA



SKI
AUSTRIA

FIS

DER BERG RUFT!

Vormittag **SEMINAR**
Nachmittag **GIPFELGLÜCK**

Fernab des Berufsalltags sorgen die frische Bergluft und die prachtvolle Natur für neue Impulse. Arbeit und Erholung zugleich – St. Anton am Arlberg schafft den perfekten Rahmen für jede Veranstaltung. Egal ob Seminar, Kongress oder Event, Ihren Wünschen, sind dank der 16 verschiedenen Räumlichkeiten keine Grenzen gesetzt.

Flexibilität bieten wir nicht nur bei den Veranstaltungsräumen, sondern auch bei Unterkunftssuche und Rahmenprogramm. Hüttenwanderungen, Kletterpartien, Biketouren oder Rafting-Ausflüge sorgen für neue Inspirationen und stärken den Gemeinschaftssinn. Dies gilt auch für gemütliche Hüttenabende in der verschneiten Landschaft, Schneeschuhwanderungen, Rodelausflüge oder gemeinsames Skifahren.

St. Anton am Arlberg bietet das perfekte Zusammenspiel aus Gemeinschaftserlebnis an der frischen Bergluft und produktiven Arbeitstreffen.



KONTAKT:

kongress@stantonamarlberg.com

T: +43 (0) 5446 2269-55 und

T: +43 (0) 5446 2269-54

www.arlberg-wellcom.at

INHALT

Vorwort Landeshauptmann Günther Platter	4
Vorwort ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel	5
Vorwort Sportminister Werner Kogler	6
Vorwort ARGE Skisport St. Anton am Arlberg	7
Rennprogramm	8
Allgemeine Bedingungen	12-13
General Terms and Conditions	16-17
Streckendaten	18-19
Organisationskomitee	22-23
Rückblick: Ein Leben lang im Renneinsatz	26-27
Diese Männer ziehen im Hintergrund die Fäden	30-31
Die Zukunft: Die schnellsten Skirennfahrerinnen vom Arlberg	34-35
Persönlichkeiten über das Rennen	38-39 + 42-43
Kooperation mit Altenmarkt-Zauchensee	40-41
20 Jahre FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2001	44-45
Die Geburtsstunde des alpinen Skirennlaufs	46-47
Danke	50



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Skisportbegeisterte!

Nach wetterbedingten Absagen in den Jahren 2016 und 2019 freut es mich als Landeshauptmann von Tirol sehr, dass St. Anton am Arlberg im Jahr 2021 wieder Gastgeber für den FIS Alpinen Damen Ski Weltcup sein wird. Am 09. und 10. Jänner 2021 wird St. Anton zum Schauplatz einer Abfahrt und eines Super-G. Die wiederholte Austragung dieser Großveranstaltung zeigt, dass Tirol als Sportdestination dem Ruf als starke Tourismus- und Wirtschaftsregion mit beeindruckender Berglandschaft gerecht wird.

Ich bedanke mich hiermit beim Organisationsteam und wünsche allen Verantwortlichen sowie den Sportlerinnen einen spannenden und unfallfreien Verlauf des FIS Alpinen Damen Ski Weltcup!

LANDESHAUPTMANN VON TIROL
Günther Platter



Herzlich Willkommen,

der FIS Alpine Skiweltcup der Damen kehrt nach achtjähriger Pause wieder nach St. Anton am Arlberg zurück. Nach zwei witterungsbedingten Absagen freuen wir uns die besten Skirennläuferinnen der Welt, die sich in den Disziplinen Abfahrt und Super-G messen, in der Wiege des alpinen Skisports begrüßen zu dürfen. Die geschichtsträchtigen Arlberg Kandahar Rennen stehen nicht nur für eine ruhmreiche Vergangenheit, sondern auch für eine erfolgsversprechende Zukunft. Die anspruchsvolle Karl-Schranz-Strecke zählt ohne Zweifel zu den spektakulärsten Rennstrecken der Welt und verlangt den Athletinnen neben all ihrem skifahrerischen Können auch viel Mut ab.

Im Namen des Österreichischen Skiverbandes heiße ich Sie zu diesem Skifest in St. Anton am Arlberg herzlich willkommen und wünsche allen Athletinnen einen verletzungsfreien Verlauf.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Peter Schröcksnadel". The signature is stylized and cursive.

ÖSV-PRÄSIDENT
Prof. Peter Schröcksnadel



Liebe Fans des Alpinen Skiweltcups!

Der Arlberg gilt mit Recht als eine der Wiegen des alpinen Skilaufs. Mit dem ersten Arlberg Kandahar Rennen im Jahr 1928 wurde eines der bedeutendsten Kapitel der Skigeschichte aufgeschlagen. Auch im neuen Jahrtausend machte St. Anton mit der Ausrichtung der Ski-WM 2001 weltweit auf sich aufmerksam.

Schön, dass nach achtjähriger Pause wieder Ski-Weltcup-Rennen in St. Anton abgehalten werden! Der Abfahrtslauf der Damen am 9. Jänner und der Super-G am Tag darauf zählen zu den Höhepunkten der diesjährigen Weltcup-saison. Ich bin überzeugt davon, dass auch unsere heimischen Rennläuferinnen an beiden Tagen um den Sieg mitfahren können. So wie zuletzt 2013, als Anna Veith in beiden Speed-Disziplinen der Sprung aufs Podest gelungen ist.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen monatelange Vorbereitungsarbeiten geleistet haben. Auch wenn wir Skifans diesmal nicht live vor Ort sein können, blicken wir diesen beiden Rennen mit großer Vorfreude entgegen!

SPORTMINISTER
Werner Kogler

Liebe Skisport-Freunde,

besonders in diesem Winter kommt der Austragung der Arlberg Kandahar Rennen eine große Bedeutung zu. St. Anton am Arlberg ist fixer Bestandteil des FIS Rennkalenders und darf im Zwei-Jahres-Rhythmus die Ski-Elite der Damen begrüßen. Damit führt die Region die langjährige Tradition als Austragungsort sportlicher Großveranstaltungen und als Wegbereiter des Skilaufs fort. So wurde vor 120 Jahren der Ski-Club Arlberg gegründet, der nicht nur Weltmeister und Olympiasieger hervorgebracht hat, sondern auch entscheidender Impulsgeber für den Alpinen Skisport ist. Vor 100 Jahren gründeten die Pioniere am Arlberg die erste Skischule Österreichs. Während die Kandaharrennen 1928 ihre Premiere in St. Anton am Arlberg feierten, wurde der alpine Skisport vor 90 Jahren vom Weltskiverband FIS als Sportart offiziell anerkannt. Weitere Meilensteine waren die Alpine Skiweltmeisterschaft 2001 und die Interski-Kongresse 1991 und 2011.

Es ist uns eine große Freude als konstanter Austragungsort des FIS Ski Weltcup der Damen diese Geschichte kontinuierlich fortzuschreiben.

Ermöglicht wird eine solche Veranstaltung nur durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Gemeinde mit allen BürgerInnen, des Ski Club Arlberg, der Arlberger Bergbahnen und des Tourismusverbandes. Für den Zusammenhalt und die Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Skisportbegeisterten und Freunden unseres Ortes außergewöhnliche Renntage sowie den Athletinnen faire, unfallfreie Wettbewerbe.

ARGE SKISPORT ST. ANTON AM ARLBERG



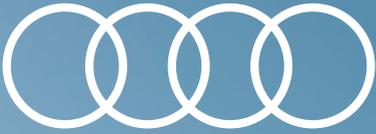
GEMEINDE
ST. ANTON AM ARLBERG
Helmut Mall



SKI-CLUB ARLBERG
TOURISMUSVERBAND
Josef Chodakowsky



ARLBERGER BERGBAHNEN
DKFM. Mario
Stedile-Foradori



Enjoying peak season. Der vollelektrische Audi e-tron Sportback.

Future is an attitude



Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 21,4–26,6 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.
Angaben zu Stromverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten
Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 09/2020.



**SKI
AUSTRIA**

*Austria Ski Veranstaltungsgesellschaft m.b.H
bedankt sich bei den Eventspensoren*



www.goesser.at



www.milka.at



www.interwetten.com



www.a1.net



www.uniqa.at



www.krone.at



www.raiffeisen.at



www.tirol.at



www.bmlv.gv.at

Den Winter mit Leidenschaft genießen!



GUT BESSER



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Veranstalter	Austria Ski Veranstaltungsgesellschaft m.b.H. Hannes Schneider Weg 11 6580 St. Anton am Arlberg
Durchführender Verein	Ski-Club Arlberg Hannes Schneider Weg 11 6580 St. Anton am Arlberg Tel. +43 (0) 5446 4000 Mail: office@worldcup-stanton.com Web: www.worldcup-stanton.com
Quartieramt	Tourismusverband St. Anton am Arlberg Dorfstraße 8 6580 St. Anton am Arlberg Tel. +43 (0) 5446 2269 55 Mail: kongress@stantonamarlberg.com Web: www.stantonamarlberg.com
Allgemeines	Teilnahmeberechtigt sind die vom jeweiligen nationalen Verband gemeldeten Wettkämpfer, die Inhaber einer gültigen FIS-Lizenz (Art. 208.2 IWO) sind. Der Zutritt zu den abgesperrten Räumen (Pisten) ist ausnahmslos nur mit Zustimmung des Chief-Race-Directors zulässig. Betreten der Wettkampfanlagen nur mit offiziellen Akkreditierungsausweisen. Im Übrigen wird auf die Bestimmungen des Weltcup-Reglements und der IWO, insbesondere betreffend Werbung und Ausrüstung, hingewiesen.
Wertung	Abfahrt Damen Super-G Damen
Rennbüro	Rennbüro Arlberg Kandahar Rennen (Arlbergsaal). Besondere Mitteilungen der Rennleitung und des Kampfrichters werden beim Rennbüro und bei der Mannschaftsführer-Sitzung verlautbart.

Vertragsgrundlage	Die Anforderungen an den Zustand und die Sicherheitsmaßnahmen der Renn- und Trainingsstrecken richten sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen der internationalen Wettlaufordnung (IWO) des internationalen Skiverbandes (FIS), dem jeweils gültigen Reglement und Austragungsmodus des Alpinen Weltcups und der jeweils gültigen Vereinbarung (Pflichtenheft) zwischen Organisations-Komitee (OK) und der FIS, wobei die Anordnungen der jeweiligen Jury maßgebend sind. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, eigene Bemängelungen der Jury vorzutragen. Mit seinem Start gibt der Wettkämpfer zu erkennen, dass der gegebene Pistenzustand und die vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen als geeignet und ausreichend anerkannt werden. Eine darüber hinausgehende Haftung für einen bestimmten Pistenzustand oder bestimmte Sicherheitsvorkehrungen übernimmt der Veranstalter nicht.
Meldeschluss	Für alle nationalen Verbände bis spätestens 1. Jänner 2021
Versicherung	Für die Versicherung der Teilnehmer sind die nennenden Verbände verantwortlich.
Proteste	Allfällige Proteste gemäß IWO.
Offizielle Anschläge	Rennbüro Arlberg Kandahar Rennen (Arlbergsaal)
Preisgeld	je Bewerb SFR 120.000,00 Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt ausschließlich per Überweisung. Sollte die FIS die Daten der Athleten nicht zur Verfügung stellen, kann das Preisgeld nicht überwiesen werden. (Name, Postadresse, Ausweiskopie , IBAN und BIC Code).

Offizieller Partner des **AUSTRIA SKI TEAM**

Die Krone
und ich.

**Kronen
Zeitung**



Die Krone und ich: Super Kombi!

Immer am Puls der Zeit: Mit den besten Videos, allen Live-Tickern und den heißesten Stories von der Piste. Jetzt in Ihrer Kronen Zeitung, auf sportkrone.at und in der Krone Sport-App.

EINSATZ MIT WEITBLICK.



GENERAL TERMS AND CONDITIONS

Organiser	Austria Ski Veranstaltungsgesellschaft m.b.H. Hannes Schneider Weg 11 6580 St. Anton am Arlberg
Local Organising Committee	Ski-Club Arlberg Hannes Schneider Weg 11 6580 St. Anton am Arlberg Tel. +43 (0) 5446 4000 Mail: office@worldcup-stanton.com Web: www.worldcup-stanton.com
Accommodations	Tourismusverband St. Anton am Arlberg Dorfstraße 8 6580 St. Anton am Arlberg Tel. +43 (0) 5446 2269 55 Mail: kongress@stantonamarlberg.com Web: www.stantonamarlberg.com
General	Competitors who have been registered by their respective association are entitled to participate, provided they hold a valid FIS Licence (Art. 208.2 IWO). Entrance is only permitted to the restricted areas (slopes) with the authorisation of the Chief Race Director and no exceptions will be made. The competition areas can only be entered with official accreditation passes. In addition, competitors are reminded of the stipulations of the World Cup regulations and the IWO, and particularly in terms of advertising and equipment.
Judging	Women Downhill Women Super-G
Competition Management	Race Office Arlberg Kandahar Rennen (Arlbergsaal). Special announcements of the competition management and the panel of judges are made from the competition office and at the team captain's meeting.

Basis of the contract	Standards relating to the safety measures and conditions affecting the competition and training slopes are based on the valid and relevant stipulations of the Common Regulations for all Skiing Competitions (IWO) of the International Ski Federation, the agreement (specifications) between the Organization-Committee (OC) and the FIS, according to which the instructions of the appointed jury are definitive. Each participant undertakes to inform the jury of any causes for concern that he/she may have. By starting the race, the competitor acknowledges the current condition of the slope and the prevailing safety measures to be suitable and satisfactory. The promoter does not accept any additional responsibility for any condition of slope or any safety measures.
Deadline for registration	For all national associations by January 1, 2021 at the latest.
Insurance	The relevant associations are responsible for insuring their participants.
Complaints	Any complaints, in accordance with the Common Regulations for all Skiing (IWO).
Official posters	Race Office Arlberg Kandahar Rennen (Arlbergssaal)
Prize money	SFR 120.000,00 per race The payment of the prize money is made exclusively by bank transfer. If the FIS does not provide the data of the athletes, the prize money can't be transferred. (Name, postal address, ID copy, IBAN and BIC code).



Start Abfahrt 2.023 m

Start Super-G 1.940 m

Himmeleck

Eisfall

Fang

Ziel 1.342 m

STRECKENDATEN

Abfahrt

Name Strecke	Karl Schranz
Homologationsnummer	12221/11/16
Start	2023 m
Ziel	1342 m
Höhendifferenz	681 m
Länge	2068 m
Durchschnittliche Neigung	35 %
Maximale Neigung	88 %
Minimale Neigung	0 %

Super-G

Name Strecke	Karl Schranz
Homologationsnummer	12222/11/16
Start	1940 m
Ziel	1342 m
Höhendifferenz	598 m
Länge	1735 m
Durchschnittliche Neigung	35 %
Maximale Neigung	88 %
Minimale Neigung	0 %

WWP



**YOUR PARTNER IN
SPORTS BUSINESS**

www.wwp-group.com

Alber
SPORT & FASHION



drückt der Schuh?
Wir haben das passende für Sie!
Strolz Skischuh nach Maß!

Strolz
Ski boots since 1921

STRABAG

TEAMS WORK.

ORGANISATIONSKOMITEE

Ehrenschutz	Der Landeshauptmann von Tirol
Veranstalter	Austria Ski Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.
Durchführender Verein	Ski Club Arlberg

Präsidium

Österreichischer Skiverband	Peter Schröcksnadel, Christian Scherer
Präsident Ski Club Arlberg	Josef Chodakowsky
Generalsekretär	Peter Mall
Gemeinde St. Anton am Arlberg	Helmut Mall
Tourismusverband St. Anton am Arlberg	Josef Chodakowsky, Martin Ebster
Arlberger Bergbahnen AG	Mario Stedile-Foradori, Walther Thöni Christian Raass
ASVG	Rupert Steger
Tiroler Skiverband	Karl Janovsky

Funktionäre Rennstrecke & Sport

Chief-Race Director FIS	Peter Gerdol
Race Director FIS	Jean Phillip Vuillet
Technical Delegate FIS	Kari Briker
Rennleiter	Hugo Bertsch
Rennleiter Stv.	Meinhard Tatschl
Pistenchef Abfahrt/Super-G	Simon Hafele, Hubert Juen (Stv.)
Bauten	Johannes Schön
Sicherheit	Markus Steinmüller
Startbereich	Valentin Grabner
Pistenfarbe	Raimund Liesinger
Rutschkommando	Gustl Ernhofer
Zielraum	Florian Stubenböck
Material/Lager	Andreas Gstrein, Martin Srb
Transporte Pistenmaschinen	Christian Raass, Franz Schett
Rettungswesen	Andreas Wolf

Abschnittsleiter

Start	Valentin Grabner
Laviert	Vinzenz Klimmer
Himmeleck	Ernst Reiner
Gampenboden	Manfred Gebhart
Waldschneise	Fabian Jehle
Eisfall	Kurt Wechner
Wasserschloss	Philipp Tschol
Zielschuss	Thomas Sailer

Infrastruktur & Zuschauereinrichtungen

Technik	Fredy Haueis, Raphael Spiss, Hannes Traxl
Sicherheit & Exekutive	Siegmund Geiger, Leo Folie, Christoph Patigler
Verkehr	Bernhard Prantauer, Bruno Falch
Infrastruktur	Martin Hafele, Allan Jensen, Simon Zangerl

Verwaltung & Marketing

OK Büro	Simone Traxl
Mitarbeiter	Claudia Zangerl
Grafik & Social Media	Manuel Matt
Finanzen	Mario Thurner
Rennsekretär	Reinhold Gigele
Pressechef	Stefan Illek
Presse	Barbara Kalhammer
Akkreditierung	Sepp Ausserhofer (Feratel)
Quartieramt	Franziska Spiß, Sandra Köck
COVID-19 Beauftragter	Gerhard Eichhorn

Servicedienste

Sicherheit und Absperrungen	ALPINA Sicherheitssysteme GmbH
Funkausstattung	Funk Austria
Beschallung	SLS Eventservice
Ausstattung Pressezentrum	A1 Telekom Austria AG
Zeitnehmung und Auswertung	Longines
Akkreditierung	Feratel Media Technologies GmbH



m3 Hotel & Restaurant Hazienda
Fußgängerzone St. Anton am Arlberg

WWW.M3HOTEL.AT

ATELIER KRIBMER & PARTNER



Als verlässlicher Partner für Architektur-, Bau- und Einrichtungsprojekte wünschen wir

GUTES GELINGEN
FÜR DAS LEGENDÄRE
ARLBERG KANDAHAR RENNEN

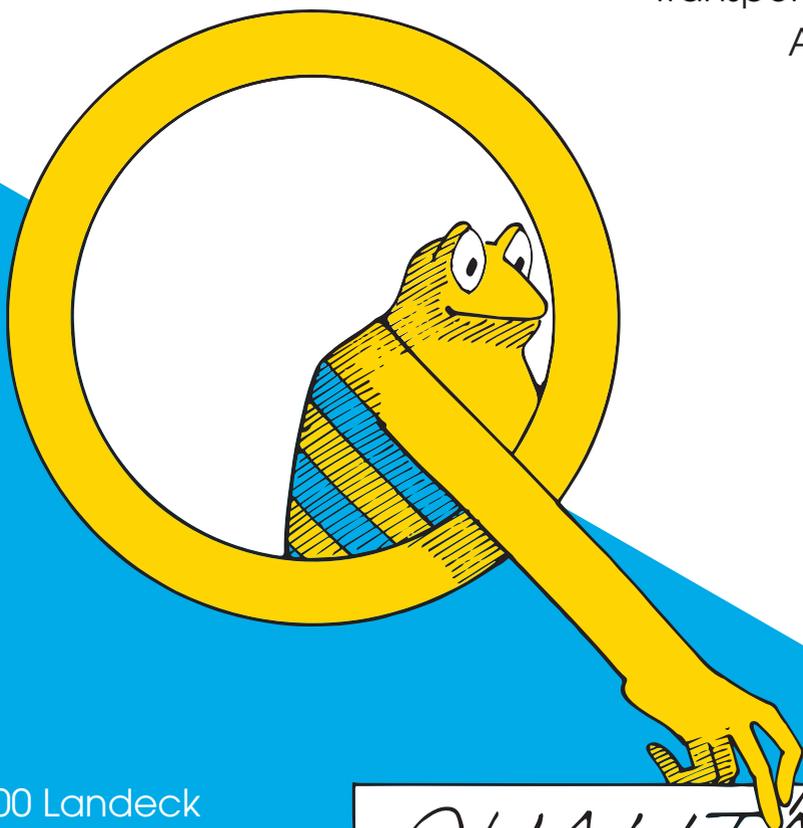
Kontaktieren Sie uns für ein Gespräch!
Tel. +43 5412 64727 ■ www.akp.at

Projektentwicklung ■ Architektur ■ Konzeption ■ Projektmanagement ■ Markentechnik



FRÖSCHL

Hochbau, Tiefbau, Straßenbau
Ingenieur- und Bahnbau
Steine, Kies, Sand
Transportbeton
Asphalt



6500 Landeck
Bahnhofstraße 34
Tel. 05442 / 68480

office-landeck@froeschl.at

www.froeschl.at

QUALITÄT

Rückblick: Ein Leben lang im Renneinsatz Franz Jordan & Helmut Schranz

Sie haben Rennstrecken noch mit per Ski präpariert, händisch Pisten vereist und Streckenzäune – noch aus Holz – aufgestellt: Franz Jordan und Helmut Schranz waren jahrzehntelang an der Organisation von Skirennen am Arlberg beteiligt. „Schön wars“, sagen beide.

„Damals war alles ganz anders. Wenn es im Herbst das erste Mal geschneit hat, ist man losgezogen, um die Pisten zu präparieren: Man hat den Schnee mit den Skiern festgetreten. Der Aufwand war verrückt, aber es hat ja noch keine Pistenmaschinen gegeben“, sagt Franz Jordan. Der 81-Jährige war knapp 60 Jahre lang für den Ski Club Arlberg und das Kandahar Rennen, die Ski WM 2001 und die unterschiedlichsten Sportevents in St. Anton im Einsatz. „Ich habe eigentlich überall mitgeholfen.“ Seine Hauptaufgabe war lange Zeit das große Lager: Hier war er bis vor drei Jahren der Hauptverantwortliche für das gesamte Equipment, von den Eispickeln bis zu Torstangen, Schneeschaukeln und Pfeifen. „Das Material hat sich über die Jahre extrem verändert. Früher hatten wir sogar noch Absperrzäune aus Holz und Strohballen als Schutz bei Stürzen.“

Seit 1948 dabei

Eine ähnlich lange Verbindung mit dem Kandahar Rennen hat auch Helmut Schranz. Der St. Antoner war schon 1948 als Vorläufer beim Damenrennen dabei. Später stand er beim Kandahar Rennen auch als Athlet selbst am Start und erreichte sogar die Top 5. „Das Kandahar Rennen gehört einfach zu St. Anton. Das ist Tradition. Für mich war es immer eine Herzensangelegenheit, da mitzumachen – ob als Fahrer oder bei der Organisation.“ Ab den 1970ern arbeitete der heute 77-Jährige an der Strecke mit. Bei der Ski WM 2001 war er zum letzten Mal im OK-Team: Als Pistenchef für die Damenrennen. „Das war ein Aufwand! Man muss sich vorstellen: Alles ist präpariert und fertig. Dann schneit es in der Nacht und man muss alles wieder wegschaffen. Das ist so ein Haufen Arbeit, das merkt man als Zuschauer nicht.“

Die Anekdoten gehen nie aus

Beide Männer, Franz und Helmut, können aus ihrer aktiven Zeit in der Rennorganisation unzählige Geschichten erzählen: Von Journalisten, die samt Kamera die eisige Strecke hinuntergerutscht sind (aber die Kamera nie losgelassen haben), von legendären Athleten und spektakulären Stürzen, der gemeinsamen „Marend“ mit Skirennfahrern im Lager und nächtelangen, bitterkalten Einsätzen auf der Piste. Über vieles wird heute noch gelacht, immer wieder schwelgen sie mit ehemaligen Kollegen in Erinnerungen.

Werden sie auch beim Kandahar Rennen im Jänner 2019 dabei sein – zumindest als Zuseher? Helmut will die Rennen unbedingt besuchen. Franz überlegt noch: „Ich habe in meinem Leben schon tausende Skifahrer gesehen“, lacht er.

Sauna
Massage
Fitnessstudio
Schwimmbad



Arlberg WellCom

Wellness & Communication

T. +43 (0)5446 4001
arlberg-wellcom.at

Wasser
Abfall
Deponie
Bauhof
Nahwärme
Küchen & Co
Installationen
Dienstleistungen Strom
Stromnetz
Kundendienst
Abwasser
Wertstoffe
Handel
Energie

www.ewa-services.at

office@ewa-services.at



EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH, Dorfstraße 8, 6580 St. Anton am Arlberg

**ARLBERG
STROM**

www.arlbergstrom.at

**ARLBERG
ENERGIE**

www.arlbergenergie.ewa-services.at

**NWSA
NAHWÄRME
ST. ANTON AM ARLBERG GMBH**

www.nwsa.at



THURNERBAU



Der starke Partner wenn's ums Bauen geht.

Diese Männer ziehen im Hintergrund die Fäden



Christian Raass

technischer Leiter und Koordinator für das Arlberg Kandahar Rennen bei den Arlberger Bergbahnen

Wie lange dauern die Vorbereitungen für das Arlberg Kandahar Rennen?

Wir haben schon im Sommer erste Begehungen der Strecke gemacht. Da sehen wir, was man alles absichern muss und was hinsichtlich der Instandhaltung zu machen ist. Im Herbst beginnt die Zeit, in der man alles bis ins Detail abklärt: Wie stellt man sich die Beschneigung vor, was soll wo stehen? Die ganz heiße Phase beginnt dann wenige Tage vor dem Rennen, dann werden Pistenabschnitte abgesperrt und intensiv vorbereitet.

Im Jänner findet nicht nur das Arlberg Kandahar Rennen statt, es sind natürlich auch Gäste zum Skifahren in St. Anton. Ist das eine große Herausforderung?

Ja, schon. Aber ich sage ganz klar: Das Rennen ist natürlich wichtig und es sollte auf keinen Fall aus Schneemangelgründen abgesagt werden. Aber es ist uns auch bewusst: Die Gäste in St. Anton sind bereits ab Saisonstart da und möchten natürlich auch Skifahren.

Wie viele Schneekanonen sind für das Rennen im Einsatz?

Insgesamt haben wir im Gebiet Ski Arlberg Ost (dazu zählen St. Anton, St. Christoph und Stuben) 363 Schneekanonen und Schneelanzen. Wie viele wir dann tatsächlich brauchen, variiert je nach Wetterlage: Die Prognosen beobachten wir bereits ab Anfang Dezember ganz genau. Aber die Rennstrecken werden grundsätzlich mit mehr Kanonen bestückt und bereits vorab intensiver beschneit als in den anderen Jahren: Die Piste soll ja viel härter sein, es ist viel mehr Schnee erforderlich. Insgesamt brauchen wir einen Grundstock von mindestens einem Meter Schnee, damit die Strecke auch 50 Läuferinnen aushält.



Franz Schett

Teamleiter der Pistenraupenfahrer
bei den Arlberger Bergbahnen

Auf was muss man achten, wenn man eine Rennstrecke präpariert?

Man muss viel langsamer mit der Pistenraupe fahren, damit sich der Schnee mehr verdichtet. Beim Publikumsskilauf achtet man nur darauf, dass es keine Hügel gibt, dass es glatt ist und dass es keine Übergänge gibt. Beim Präparieren für den Rennlauf muss man viel in der Falllinie fahren und ganz langsam und mit hoher Drehzahl fräsen. Die Geschwindigkeit ist anders: Sonst fährt man durchschnittlich mit 15 km/h, bei der Rennvorbereitung aber nur Schrittempo, damit sich alles gut vermischt. Zuerst muss man es aufreißen, damit Luft dazu kommt und dann präpariert man wieder.

Werden die Fahrer extra dafür geschult?

Zum Glück haben wir viel Stammpersonal, die schon seit Jahren bei uns sind und die viel Erfahrung haben. Ein Neuling tut sich extrem schwer und der Einsatz auf der Rennpiste ist heikel. Man muss aufpassen, dass die Linie nicht zerstört wird.

Wie viele Maschinen werden gebraucht?

Für das Rennen werden etwa zehn Maschinen im Einsatz sein. Aber es gibt ja auch den Publikumsskilauf: Das muss Hand in Hand gehen.

Der größte Teil der Präparierungsarbeiten im Skigebiet wird nach Liftschluss und bis spät in die Nacht erledigt. Ist das eine große Herausforderung?

Man darf als Fahrer nie auf die Uhr schauen, denn man kann nicht sagen, wann man fertig wird: Jeder Einsatz ist anders. Ich kann mich zum Beispiel noch an das letzte Kandahar Rennen erinnern: Da hat es einen Tag davor ganz intensiv geschneit, aber am Renntag war schönes Wetter gemeldet. Wir sind mehr oder weniger die ganze Nacht durchgefahren und hatten eine ideale Piste.

Mit Abstand an die Spitze *Auf geht's Mädls!*



Ingrid

www.intersport-arlberg.at



mags werbetechnik
INNOVATIVE PRODUKTLÖSUNGEN



FÜR DIE LANGJÄHRIGE,
SEHR GUTE PARTNER-
UND FREUNDSCHAFT.



Treffpunkt

WAGNER HÜTTE

• *Verwall* •



ERHOLSAMER
WINTERGENUSS
IM VERWALL

TÄGLICH VON 10.00 - 18.00 UHR

Die Zukunft: Die schnellsten Skirennfahrerinnen vom Arlberg



Laura Strolz
Nachwuchshoffnung des SCA

Was verbindest du mit dem Arlberg Kandahar Rennen?

Für mich selbst bedeutet das Arlberg Kandahar Rennen sehr viel. Einerseits natürlich weil ich mich freue, dass es wieder Weltcuprennen in St. Anton am Arlberg gibt. Andererseits natürlich auch, weil ich selbst gerne einmal in meinem Heimatort mitfahren möchte.

Was hast du die für diese Saison 2020/2021 vorgenommen?

In dieser Saison möchte vor allem darauf schauen, dass ich lockerer an den Start gehe und nicht immer alles so verbissen sehe. Ich möchte meinen Sport mit mehr mit Freude verbinden und einfach nur Skifahren.

Ist das die große Herausforderung: Sich diese mentale Stärke anzutrainieren?

Ja, eigentlich schon. Vor allem weil man den permanenten Druck aushalten muss: Du sollst weiterkommen, dich für den ÖSV qualifizieren, du sollst das, was du im Training schaffst auch im Rennen abliefern. Und wenn das dann nicht ganz so funktioniert, wird es schwierig.

Was ist dafür deine Strategie?

Meine Rezept: Musik. Da kann ich noch einmal abschalten und mich konzentrieren. Ich setze vor dem Start noch die Kopfhörer auf, höre mir Songs an, die mich motivieren.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Das nächste Ziel ist auf jeden Fall das Studium in Betriebswirtschaftslehre am MCI in Innsbruck abzuschließen. Das Skigymnasium in Stams habe ich 2019 abgeschlossen. Sportlich gesehen ist mein Ziel, dass ich im ÖSV-Kader aufgenommen werde und beim Weltcup fahren darf. Das ist mein Ziel, seit ich im Kindergarten war: Dass ich im Starthäuschen stehe und mitfahre.



Nina Ortlieb

Weltcupfahrerin aus Lech am Arlberg

Freust du dich auf deinen ersten Einsatz bei einem Arlberg Kandahar Rennen?

Ja, sehr. Ich freue mich, dass das Rennen wieder stattfindet und ich dabei sein kann. Ich habe natürlich einen persönlichen Bezug, weil es ein Heimrennen ist. Und es ist auch mit eine der schwierigsten Abfahrten im Damenweltcup: Man denkt gleich an den Eisfall, der in dem Rennen ein bekannter Streckenteil ist.

Hast du Respekt vor der Strecke, bist du nervös?

Nein, eigentlich nicht. Ich mag anspruchsvolle Strecken sehr, die kommen meiner Fahrweise entgegen. Toll, dass wir daheim etwas so Anspruchsvolles haben. Respekt ist sicher da, aber mit Angst ist das nicht verbunden. Es ist mehr eine Vorfreude auf die Herausforderung.

Rechnest du mit einem Heimvorteil für dich?

Was die Routine auf der Strecke angeht, müsste ich lügen: Ich kenne sie nicht so gut. Und normalerweise ist der Eisfall ja nicht wirklich befahrbar. Aber ich glaube, die positive Energie und die Unterstützung, auch gerade vom Ski Club Arlberg, das kann ein Heimvorteil sein. Das tut mir sicher gut. Ich fühle mich einfach auch wohl, wenn ich daheim bin und da Rennen fahren darf.

Was ist dein Erfolgsgeheimnis?

Ich glaube es ist wichtig, dass man konstant und zielstrebig weiterarbeitet und sich auch von kleinen Rückschlägen – sei es eine Verletzung oder ein negatives Ergebnis – nicht aus der Ruhe bringen lässt. Das habe ich auch selber über die Jahre lernen müssen.



GRASBERGER
mehr als grün.

Karin Grasberger GmbH · 6500 Landeck · Fließerau 393
T. 05442 627 10 · office@grasberger.at · www.grasberger.at



FRANZ
BOUVIER
Installateur

Beratung. Planung. Service. Und der Mut,
Dinge neu zu denken.

franz-bouvier.at

6511 Zams · T +43 5442 62822

6580 St. Anton · T +43 5446 2298 · office@franz-bouvier.at

Damit Berge zum Erlebnis werden

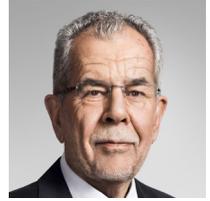
Weltweit vertrauen Skigebiete auf Doppelmayr/Garaventa. Als verlässlicher Partner liegt unser Bestreben seit dem Bau des ersten Skiliftes und auch heute noch darin, unseren Kunden und deren Gästen das Beste für ihr Wintersporterlebnis am Berg zu bieten. Denn sie alle sind Maßstab für neue Ideen.

doppelmayr.com



PERSÖNLICHKEITEN ÜBER DAS RENNEN...

„Über das Himmeleck und den Eisfall mit einer Geschwindigkeit von bis zu 130 km/h – das Kandahar Rennen ist legendär. Ich habe die größte Hochachtung vor dem Mut und dem Sportsgeist der teilnehmenden Athletinnen.“



Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen



„St. Anton war mein erstes Weltcuprennen. Für mich ist St. Anton eine der schwierigsten Weltcupstationen, trotzdem überwiegt die Freude auf den kommenden Jänner!“

Skirennläuferin Stephanie Venier

„Wir durften leider nur kurz von einer olympischen Kandahar-Piste in St. Anton träumen. (...) Eine olympische Premiere an der Geburtsstätte der alpinen Kombination wäre für den gesamten alpinen Skisport ein im wahrsten Sinne des Wortes historisches Ereignis gewesen.“



ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel



„Dank Hannes Schneider wird der Arlberg als Wiege des Skilaufs bezeichnet. Die selektiven Weltcupstrecken sind für die Aktiven eine besondere Herausforderung.“

Präsident des ÖSV Prof. Peter Schröcksnadel

„Mit Großveranstaltungen kann man Berge versetzen!“

Bürgermeister Helmut Mall





„Alpiner Ski Weltcup bedeutet ‚Große Bühne‘. Und auf dieser Bühne MUSS St. Anton einer der Akteure sein!“

Direktor Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Martin Ebster

„Weltcup Rennen sind die Formel 1 des Skisports. Ohne den Rennsport, wären wir am Arlberg noch nicht da, wo wir jetzt sind.“



OK-Generalsekretär Peter Mall



„Abfahrten, die den Namen Kandahar tragen dürfen, sind eine ganz besondere Herausforderung. Dass jene am Arlberg dieses Prädikat mehr als verdient, weiß man spätestens seit der letzten Ski-WM auf Tiroler Boden im Jahre 2001 in St. Anton am Arlberg.“

Landeshauptmann Günther Platter

„Ich freue mich sehr, dass wir das Arlberg Kandahar Rennen der Damen als das absolute Highlight während unserer Ladies-First-Wochen im Jänner bei uns austragen dürfen!“



Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Wilma Himmelfreundpointner



„Adrenalin pur in den heimischen Bergen! Ich freue mich auf die Herausforderung und eure Unterstützung!“

Skirennläuferin Nina Ortlieb

Startschuss für die Kooperation zwischen den Speed-Veranstaltern St. Anton am Arlberg und Altenmarkt-Zauchensee

Premiere: „Special-Award“ für die Gesamt-Siegerin aus Abfahrt und Alpiner Kombination



„Eine Woche Sommerurlaub für zwei Personen in St. Anton am Arlberg!“ Diesen „Special Award“ überreichten die beiden renommierten Weltcup-Veranstalter der Italienerin Federica Brignone nach der Alpinen Kombination Mitte Jänner 2020 in Zauchensee. Überreicht wurde dieser tolle Preis durch die OK- und Bergbahnen-Chefin von Zauchensee Veronika Scheffer, dem Chef des Organisationskomitees der Arlberg Kandahar Rennen in

St. Anton am Arlberg Peter Mall und Abfahrtsweltmeister und OK-Präsident der Weltcuprennen in Zauchensee Michael Walchhofer.

Brignone erzielte die Gesamt-Bestzeit aus Abfahrt (Samstag, 11.01.2020) und Alpiner Kombination (Sonntag, 12.01.2020), mit einer Gesamt-Bestzeit von 3:24,29 und war damit in dieser Spezial-Wertung um nur 0,93 sek. schneller als die Österreicherin Ramona Siebenhofer.

Mit dieser Premiere feierten die beiden österreichischen Veranstalter der Damen-Speedrennen den Beginn einer Kooperation, wie Veronika Scheffer, die Weltcup-Chefin in Zauchensee, erklärt. Bekanntlich finden beim „Audi FIS Skiweltcup“ die Damenrennen künftig im Jänner alternierend in St. Anton am Arlberg und Altenmarkt/Zauchensee statt.

Somit durfte Federica Brignone im Sommer mit Begleitung einen einwöchigen Urlaub in St. Anton am Arlberg genießen und sich gedanklich schon auf die Weltcuprennen in der kommenden Saison einstellen. Und die Gesamtsiegerin im Jänner 2021 bei den Arlberg Kandahar Rennen kann sich dann auf einen Sommer-Urlaubsgenuss in Zauchensee freuen!



ZAUCHENSEE



**Wir wünschen unserem Skiweltcup-Partnerort
St. Anton am Arlberg alles Gute für die Kandahar-Rennen 2021
und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim AUDI FIS Ski Weltcup
in Altenmarkt/Zauchensee am 15. u. 16.1.2022!**

www.weltcup-zauchensee.at

PERSÖNLICHKEITEN ÜBER DAS RENNEN...

„Sportliche Großveranstaltungen am Arlberg stellen eine einzigartige Erfolgsgeschichte dar - und das seit mehr als 100 Jahren!“



Organisationskomitee, Gerhard Eichhorn



„Wer alpiner Skisport sagt, der kommt an St. Anton bzw. am Kandaharrennen nicht vorbei. Ein Blick in die Siegerlisten spiegelt die Attraktivität des Arlbergs als Schauplatz für Weltcup-Rennen wider. (...) Die Besten haben in der Heimat des alpinen Skirennsports Geschichte geschrieben.“

ÖOC-Präsident Karl Stoss

„1928 war das erste Arlberg Kandahar Rennen - der Weltcup kehrt zurück an den Ursprung - wir sind stolz und freuen uns!“



Präsident Ski-Club Arlberg Josef Chodakowsky



„In St. Anton wartet eine technisch anspruchsvolle und herausfordernde Strecke, die uns Österreicherinnen liegt. Daher freue ich mich schon auf die Heimrennen!“

Skirennläuferin Nicole Schmidhofer

„Das Größte für einen Rennläufer ist es, in der ‚HEIMAT‘ ein Rennen zu fahren!“



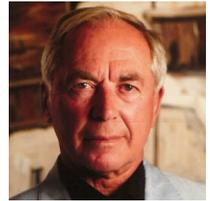
Olympiasieger Patrick Ortlieb



„St. Anton am Arlberg und Skirennen – eine untrennbare Verbindung mit großer Geschichte und nachhaltiger Bedeutung für die gesamte Region.“

Amtsleiter Gemeinde St. Anton am Arlberg, Dr. Wolfgang Jörg

„St. Anton ist vom Eisenbahnerdorf durch den Skirennlauf weltbekannt geworden. Ich glaube, es ist ein Muss, dass man Weltcuprennen mindestens alle zwei Jahre in St. Anton am Arlberg abhält!“



Skilegende, Karl Schranz

follow us on:



Arlberg Kandahar Rennen

20 JAHRE FIS ALPINE SKIWELTMEISTERSCHAFTEN 2001

Kein anderes Ereignis hat die Entwicklung von St. Anton am Arlberg so sehr geprägt wie die 36. Alpine Skiweltmeisterschaft 2001. Durch dieses Großereignis erhielt der Ort ein völlig neues Gesicht. Dies ist vor allem mit der Verlegung der Bahn weg vom Ortszentrum und dem Neubau des Bahnhofs verbunden. Das riesige Infrastrukturprojekt wäre ohne die Durchführung der Skiweltmeisterschaft völlig undenkbar gewesen. Gemeinsam mit einer tatkräftigen Delegation von Führungspersönlichkeiten aus St. Anton am Arlberg hat sich Karl Schranz um eine Bewerbung St. Antons als Austragungsort bemüht.

Die Initiative war letztlich erfolgreich, denn 1996 wurde der Zuschlag erteilt. Fünf Jahre später wurde das alpine Großereignis in die Tat umgesetzt. Für die Herrenrennen wurde die anspruchsvolle Piste „Karl Schranz“ angelegt, während die Damen auf der Rennstrecke „Gertrud Gabl“ starteten. Alle Bewerbe endeten im neu errichteten Zielstadion von St. Anton am Arlberg. Neben diesem entstand das Arlberg WellCom als neues Wellness- und Kongresszentrum. Während der Weltmeisterschaft zählte der Ort mehr als 350.000 Besucherinnen und Besucher, welche die Rennen live verfolgten. Der emotionale Höhepunkt war der Slalom der Herren am letzten Tag, welchen 55.000 Besucher vor Ort verfolgten – eine Rekordmarke. Bei diesem Bewerb siegte der erst 20-jährige Lokalmatador Mario Matt vom Ski-Club Arlberg, der damit dem sportlichen Großereignis seinen Stempel aufdrückte.

Daten & Fakten

- 29. Jänner – 10. Februar 2001
- über 200 Athleten aus 60 Nationen
- 350.000 Besucher
- 8128 Akkreditierte
- 652 Reporter
- 381 Fotografen
- 46 TV-Stationen
- 40 Rundfunk-Stationen

254 Millionen Euro Gesamtinvestitionsvolumen

- 150 mio: Verlegung Bahntrasse (ÖBB)
- 30 mio: Arlberger Bergbahnen
- 30 mio:
Gemeinde St. Anton am Arlberg
- 25 mio:
Hotellerie, Gastronomie & Wirtschaft
- 19 mio: Österreichischer Skiverband



FIS ALPINE
SKI WM 2001
St Anton am Arlberg

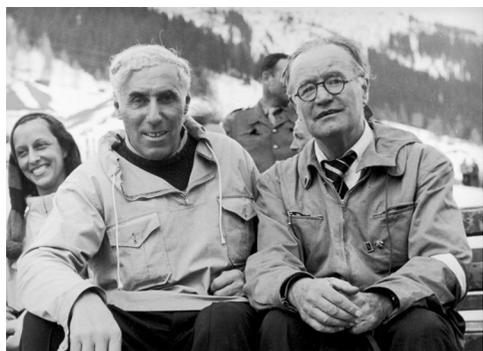


Arlberg Kandahar Rennen in St. Anton am Arlberg die Geburtsstunde des alpinen Skirennlaufs

In der Geschichte des alpinen Skirennlaufes markiert das 1928 gegründete Arlberg-Kandahar-Rennen in St. Anton am Arlberg den vielleicht wichtigsten Meilenstein. Heute ist freilich vielen nicht mehr bekannt ist, was der Name einer Stadt in Afghanistan mit dem prestigeträchtigen Skirennen zu tun hat.

Seine Entstehung verdankt das Arlberg Kandahar Rennen dem Zusammentreffen zweier der bedeutendsten Skipioniere überhaupt – Arnold Lunn und Hannes Schneider. Im Berner Oberland hatte der später zum Sir geadelte Lunn schon vor dem Ersten Weltkrieg und vor allem in den 1920er Jahren den Abfahrtskilauf propagiert und die Entstehung des modernen Slaloms geprägt. Der von ihm 1924 gegründete Kandahar-Ski-Club diente der Förderung seiner Ziele. Der Club wiederum

erhielt seinen Namen vom ältesten Abfahrtsrennen in Mürren, dem Roberts of Kandahar Challenge Cup (benannt nach dem britischer General Sir Roberts of Kandahar, der ein bedeutender britischer Kriegsheld im heutigen Afghanistan gewesen war und einen Pokal für dieses Skirennen gestiftet hatte). Hannes Schneider hatte bereits in jungen Jahren an den Hängen seines heimatlichen Arlbergs eine revolutionäre Skitechnik kreiert, die später als Arlberg-Technik Bekanntheit erlangen sollte. Unter seiner Führung entwickelte sich St. Anton mit der Arlbergschule zu



Arnold Lunn und Hannes Schneider – die beiden Begründer des Arlberg Kandahar Rennens

einem Skizentrum von Weltruf. Bei einem Treffen im Jahre 1927 planten Lunn und Schneider eine Kombination aus Abfahrtslauf und Slalom für das Jahr 1928. Nach den beiden beteiligten Skiclubs erhielt dieses Rennen den Namen „Arlberg-Kandahar“.

Das erste Arlberg-Kandahar-Rennen fand am 31. März und 1. April 1928 am Galzig statt, wobei 44 Damen und Herren aus der Schweiz, Deutschland Großbritannien und Österreich teilnahmen.



Start zum ersten Arlberg Kandahar Rennen 1928

Bei den Herren gewann der Schweizer Benno Leubner die Kombination, während bei den Damen Liesl Polland aus Wien den Sieg errang. Friedrich Schneider – der jüngere Bruder von Hannes – konnte sich als erster Sieger der Abfahrt vom Galzig einen Namen machen. Das erste Arlberg Kandahar Rennen zeichnete sich durch eine besondere Atmosphäre aus, welche auch das Charakteristikum der nachfolgenden Rennen sein sollte. Neben dem sportlichen Wettkampf spielte der soziale Aspekt eine wesentliche Rolle; die abendliche „Party“ gehörte zum Programm selbstverständlich dazu. Um die Organisation des ersten Kandahar-Rennens hatten sich neben Hannes Schneider vor allem Ing. Rudolf Gomperz und Walter Bernays bemüht.

Der Erfolg des ersten Arlberg Kandahar Rennens und der nachfolgenden Kombinationsrennen trug maßgeblich dazu bei, dass die alpinen Disziplinen auf dem FIS-Kongress in Oslo 1930 offiziell anerkannt wurden. Ab 1931 fanden die Wettbewerbe alternierend in Mürren und St. Anton am Arlberg statt. Die hoffnungsvolle Entwicklung wurde jedoch durch den Zweiten Weltkrieg gebremst.

Nach 1945 wurde ein Neuanfang gewagt, wobei sich in den folgenden Jahren auch Chamonix, Sestriere und ab 1954 schließlich Garmisch-Partenkirchen in die Liste der Austragungsorte einfügten. Lange Zeit zählte das Kandahar-Rennen zu den prestigeträchtigsten Rennen einer jeweiligen Saison. Wenngleich die Einführung des alpinen Skiweltcups die Bedeutung einzelner Bewerbe geschmälert hat, wird die Tradition des „Arlberg-Kandahar“ in den Austragungsorten bis heute gepflegt.



Treffen der GründerInnen und SiegerInnen des Arlberg Kandahar Rennens in St. Anton am Arlberg 1949

ARLBERGER

BERGBAHNEN

st. Anton  ARLBERG

DIE WIEGE DES ALPINEN SKILAUFES

88 modernste Bahnen & Lifte
305 km Skiabfahrten
200 km Tiefschneeabfahrten
4,3 km Naturrodelbahn

THE CRADLE OF ALPINE SKIING

88 state-of-the-art lifts & cable cars
305 km of down hill trails
200 km of powder runs
4,3 km natural tobogganing run

ARLBERGER BERGBAHNEN AG
6580 ST. ANTON AM ARLBERG
TEL +43 5446 2352
MAIL office@abbag.com
WEB www.arlbergerbergbahnen.com



GEMEINSAM KÖNNEN WIR

Träume

WAHR WERDEN LASSEN.

Mit Ihrer Mitgliedschaft werden Sie nicht nur Teil des ältesten und berühmtesten Ski-Clubs der Alpen, sondern unterstützen auch unsere hoffnungsvollen Nachwuchstalente auf ihrem Weg zum Erfolg.



Ski-Club Arlberg

Dorfstraße 46 | A-6580 St. Anton am Arlberg

T +43 5446 27 96 | F +43 5446 27 96-4

office@skiclubarlberg.at

www.skiclubarlberg.at



DANKE

Es ist soweit – die lange Reise der Vorbereitungen geht zu Ende und wir freuen uns alle auf die Arlberg Kandahar Rennen 2021.

Es werden denkwürdige Rennen. Die COVID-19 Pandemie beschäftigt uns schon fast seit einem Jahr und nach wie vor gibt es mehr Fragen als Antworten. Sicherheit war und ist bei der Durchführung von FIS Alpinen Ski Weltcup Rennen immer ein Thema mit höchster Priorität, in diesem Jahr ganz besonders.

Trotz des „Corona Damokles-Schwert“, welches uns bei den Vorbereitungen ständig begleitet hat, haben wir uns sehr gerne den außergewöhnlichen Herausforderungen gestellt.

Ein großes Dankeschön den Mitarbeitern des Organisationskomitees, allen Bereichsleitern und motivierten Menschen. „Großes entsteht nur, wenn jeder ein wenig mehr tut als er tun muss“ – diese Erfahrung durften wir in den letzten Wochen stark spüren und wir sind überzeugt, dass wir sehr gut auf dieses Großereignis vorbereitet sind.

Gleich einem Fundament, dürfen wir auf die Stärke und die Kraft unserer Partner setzen. Nur durch die freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Anton am Arlberg, dem Tourismusverband St. Anton am Arlberg, dem Skiclub Arlberg und den Arlberger Bergbahnen können wir den hohen Qualitätsansprüchen dieser Veranstaltung gerecht werden.

Ein Dankeschön allen Grundbesitzern, allen Einheimischen und Gästen auf deren Verständnis wir immer wieder im Rahmen verschiedenster Anliegen bauen dürfen. Ein besonderer Dank gilt dem Österreichischen Skiverband. Das Knowhow und die Leidenschaft für die Durchführung von Alpinen Weltcup Rennen ist eine Visitenkarte des ÖSV. Wir danken Präsident Peter Schröcksnadel, Generalsekretär Christian Scherer sowie Rupert Steger und Sabine Schnell für die hervorragende Zusammenarbeit!

Auch wenn wir die großartige Stimmung in unserem Karl-Schranz-Zielstadion vermissen werden, wissen wir, dass die weltweite Skifamilie uns „Arlbergern“ die Treue hält und während der Rennen virtuell bei uns ist.

Bleibt positiv in euren Gedanken und Herzen!

Ski Heil!

OK GENERALSEKRETÄR
Peter Mall

st. Anton  ARLBERG

SONNENSKILAUFLAUF

MIT DER SONNE UM DIE WETTE STRAHLEN BIS 24. APRIL 2021



STANTONAMARLBERG.COM

© Patrick Bätz



THE PIONEER
SPIRIT LIVES ON.

LONGINES



5 LONGINES SPIRIT
5-YEAR WARRANTY

Why this watch? Well, there is a silicon balance-spring that means resistance to **strong magnetic fields** and everyday shocks. Thanks to its improved accuracy and precision, it is a COSC-certified chronometer. How much do we believe in these stunning members of our new Longines Spirit Collection? We are delivering each one with a **full five-year warranty**.